

Berater Magazin

**Datenbanklösungen für
Recht, Wirtschaft, Steuern**

Office

EINE *Telefonica* MARKE

O₂ Business



UNLIMITED IST DAS NEUE NORMAL.

Die O₂ Business Unlimited Tarife bieten Ihnen unbegrenztes Datenvolumen zum Top-Preis-Leistungs-Verhältnis.



o2business.de



*Connect Mobilfunk-Netztest 2020: Gut; insgesamt vergeben: einmal Sehr gut, zweimal Gut.

- 4 Leistungsportfolio aufbauen und erweitern**
Die Entscheidung für ein neues Beratungsfeld einer Steuerkanzlei sollte wohlbedacht sein. Eine Fehlentscheidung kann zum einen teuer werden und zum anderen den Ruf der Kanzlei nachhaltig schädigen. Lesen Sie, wie das Leistungsportfolio erfolgreich ausgebaut werden kann.
- 5 Künstliche Intelligenz in der Kunden- und Mandantenkommunikation**
Wer „KI“, kurz für künstliche Intelligenz, googelt, dem spuckt die Suchmaschine stolze 2,85 Milliarden Treffer aus. Beim englischen Pendant „AI“ (artificial intelligence) sind es sogar 4,88 Milliarden Ergebnisse. Die immensen Ergebnislisten sind ein Indiz dafür, welche Bedeutung das Thema künstliche Intelligenz gewonnen hat. Wer mit dem technologischen Fortschritt mithalten will, der sucht längst nach passenden Szenarien, um mit Automatisierung und maschinellem Lernen verbesserte Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Ein Bereich, in dem künstliche Intelligenz einen Mehrwert schaffen kann, ist die Kunden- und Mandantenkommunikation.
- 6 Kompetenz auf Knopfdruck mit Stotax First!**
Wer auf unkomplizierte Weise aktuelle und fundierte Fachinformationen oder auch nur einfach verständliches Basiswissen benötigt, für den ist Stotax First das richtige Arbeitsmittel.
- 8 Corona Content**
Vom Betriebs-Berater kommt ein Benachrichtigungsdienst zu juristischen Fragestellungen rund um die Pandemie. Das Konzept steht auch Pate für den künftigen News-Auftritt des Betriebs-Berater.
- 10 Otto Schmidt Formulare digital mit LAWLIFT bearbeiten**
Die mehrfach ausgezeichnete LAWLIFT Dokumenten-Automation steht in vielen Aktionsmodulen und Beratermodulen in Otto Schmidt online zur Verfügung.
- 12 Owlit – Die Top-Datenbank für Unternehmen und deren Berater**
Seit 2016 am Markt, ist Owlit bei der täglichen Arbeit Tausender Nutzer als Recherchemittel mittlerweile tief verankert und vielfach geschätzt.
- 13 Die Chancen konsequent nutzen**
Wolters Kluwer baut sein digitales Angebot systematisch aus und orientiert sich dabei eng am Workflow in Kanzleien und dem Öffentlichen Sektor. Das Ziel: eine signifikante Steigerung der Effizienz in der täglichen Praxis.
- 14 Krisensicher mit beck-online**
Dieses Jahr belegt eindrucksvoll: Eine örtlich unabhängige Informationsversorgung ist für viele Unternehmen und Branchen essenziell. Gerade auch im Bereich der juristischen Fachinformationen. Gut, dass es Datenbanken wie beck-online gibt.

IMPRESSUM

Berater-Magazin »Office«

dfv Mediengruppe

VERLAG: Deutscher Fachverlag GmbH
Fachmedien Recht und Wirtschaft
Mainzer Landstraße 251
60326 Frankfurt am Main
Fon: 069/7595-2711
Fax: 069/7595-2710
www.dfv.de
www.ruw-online.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Peter Esser (Sprecher),
Sönke Reimers (Sprecher), Markus Gotta,
Peter Kley
AUFSICHTSRAT: Andreas Lorch, Catrin Lorch,
Peter Ruß, Angela Wisken
GESAMTVERLAGSLEITUNG FACHMEDIEN
RECHT UND WIRTSCHAFT: Torsten Kutschke
REGISTERGERICHT: Amtsgericht
Frankfurt am Main, HRB 8501
GESAMTLEITUNG: Marion Gertzen (V.i.S.d.P.)
E-Mail: marion.gertzen@dfv.de
Fon: 069/7595-2711
REDAKTION: dfv Corporate Media

ANZEIGEN: Eva Triantafillidou
E-Mail: eva.triantafillidou@dfv.de
Fon: 069/7595-2713
GESTALTUNG: dfv Corporate Media
Rainer Stenzel
DRUCK: Medienhaus Plump GmbH
Rolandsecker Weg 33
53619 Rheinbreitbach

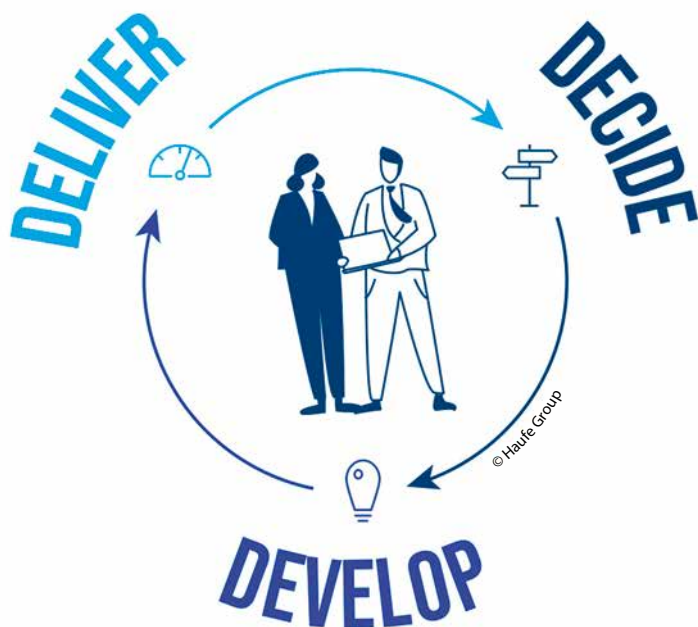
Jede Verwertung außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und
strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikrover-
filmungen und die Einspeicherung und Ver-
arbeitung in elektronischen Systemen.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinver-
öffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte,
einschließlich der Befugnis zur Einspeisung in
eine Datenbank.
© 2020 Deutscher Fachverlag GmbH,
Frankfurt am Main

Berater-Magazin, ISSN 2510-2095

Leistungsportfolio aufbauen und erweitern

Die Entscheidung für ein neues Beratungsfeld einer Steuerkanzlei sollte wohlbedacht sein. Eine Fehlentscheidung kann zum einen teuer werden und zum anderen den Ruf der Kanzlei nachhaltig schädigen. Lesen Sie, wie das Leistungsportfolio erfolgreich ausgebaut werden kann.



In Zusammenarbeit mit Steuer- und Kanzleiberatern hat Haufe daher das Triple D Concept entwickelt. Entstanden ist dieser neue Ansatz aus der Motivation heraus, Steuerberater systematisch und strukturiert beim Aufbau oder bei der Erweiterung ihres Leistungsportfolios zu unterstützen. Im Vordergrund steht hierbei die praxisorientierte Entscheidungs- und Umsetzungshilfe.

DECIDE – DIE ENTSCHEIDENDE PHASE

Um sich als Steuerkanzlei für oder gegen ein neues Beratungsfeld zu entscheiden, muss man zunächst die richtigen Fragen beantworten. Vorhandenes Fachwissen, Ressourcen, Wirtschaftlichkeit und rechtliche Aspekte sind dabei nur ein paar der Schlagworte, die in diesem Zusammenhang relevant werden. Wichtig ist, dass das neue Angebot zur Kanzlei und damit auch zu deren Partnern und Mitarbeitern passt. Erst nach gründlicher Analyse lässt sich eine qualifizierte Entscheidung für oder gegen ein neues Beratungsfeld treffen. Fällt die Entscheidung positiv aus, geht es anschließend darum, das neue Beratungsangebot zu entwickeln („Develop“).

DEVELOP – WISSEN ALLEIN REICHT NICHT

Um ein neues Beratungsangebot zu entwickeln, braucht es insbesondere das erforderliche Know-how. Aus Sicht des Triple D Concepts

ist entscheidend, dass das (neue) Fachwissen nicht im leeren Raum steht, sondern zusätzlich vermittelt wird, wie es konkret eingesetzt werden kann. Um das zu gewährleisten, enthalten die Toolkits „Neue Beratungspotenziale“ der Zukunftsdatenbank Haufe Digitale Kanzlei neben Beispielen, Fallstudien und Musterrechnungen auch zahlreiche direkt einsetzbare Arbeitshilfen zu wichtigen neuen Beratungsfeldern. Im nächsten Schritt muss sich die Kanzleiführung dann mit der Vermarktung („Deliver“) beschäftigen.

DELIVER – DIE LEISTUNG AUF DIE STRASSE BRINGEN

Die meisten Steuerberater sind in ihrem Fachgebiet wahre Experten. Was sie aber in der Regel nicht gelernt haben, ist ihre Leistung auch zu „verkaufen“. Lange Zeit war es auch gar nicht notwendig, sich offensiv um neue Mandanten zu bemühen. Das hat sich bereits in den letzten Jahren geändert und wird sich weiter sehr stark verändern. Gerade wenn eine Kanzlei eine neue Beratungsleistung anbieten will, kann dies nur funktionieren, wenn es gelingt, die (potenziellen) Mandanten auf das neue Angebot hinzuweisen und von dessen Mehrwert zu überzeugen. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten von der klassischen Mandantenveranstaltung bis hin zu Social-Media-Aktivitäten oder Suchmaschinen-Marketing, bei denen Haufe Digitale Kanzlei unterstützt.

Tipp: Unterstützung in der Transformation Ihrer Kanzlei bietet die neue Zukunftsdatenbank Haufe Digitale Kanzlei mit umfassenden Fachinhalten in den Bereichen neue Beratungsleistungen, digitale Prozesse und Organisation. Mit Haufe Digitale Kanzlei meistern Sie die Herausforderungen der Zukunft ganzheitlich und erkennen noch ungenutzte Potenziale Ihrer Kanzlei.

Autor

RA Andreas Dersch
 Chefredakteur der
 Haufe Steuer Office
 Produktfamilie sowie
 von Haufe Digitale
 Kanzlei



Künstliche Intelligenz in der Kunden- und Mandantenkommunikation

Wer „KI“, kurz für künstliche Intelligenz, googelt, dem spuckt die Suchmaschine stolze 2,85 Milliarden Treffer aus. Beim englischen Pendant „AI“ (artificial intelligence) sind es sogar 4,88 Milliarden Ergebnisse. Die immensen Ergebnislisten sind ein Indiz dafür, welche Bedeutung das Thema künstliche Intelligenz gewonnen hat. Wer mit dem technologischen Fortschritt mithalten will, der sucht längst nach passenden Szenarien, um mit Automatisierung und maschinellem Lernen verbesserte Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Ein Bereich, in dem künstliche Intelligenz einen Mehrwert schaffen kann, ist die Kunden- und Mandantenkommunikation.

Wie das aussehen kann, zeigt der intelligente Chatbot „Lui“ der Cloud-Unternehmenssoftware lexoffice (<https://lui.lexoffice.de>). Lui steht Websitebesuchern zur Seite und führt sie im Dialog zur gewünschten Information. So schafft er ein neuartiges Nutzererlebnis: Statt aktiv nach Informationen suchen zu müssen, können diese durch den Nutzer einfach erfragt werden. Lui ist dabei in zweierlei Hinsicht intelligent. Durch kontinuierliches maschinelles Lernen versteht er zum einen die Absichten der Mandanten, die durch Text im Chat eingegeben werden, von Mal zu Mal besser. Zum anderen kann er Neu- und Bestandskunden unterscheiden und so die jeweils passende Aktion ausführen. Denkbar wäre, dass künftig ganze Websites statt der klassischen Hauptnavigation Bots für die optimale Nutzerführung einsetzen. Der Vorteil: Die Kommunikation findet in einer der direktesten und kundenorientiertesten Formen statt – im Dialog. Dadurch wird die Kommunikation greifbarer. Die Website entwickelt sich vom Schaufenster zum Kundenberater. Denkt man das Ganze noch ein Stück weiter und integriert Sprachsteuerung, so kann der User sich „im Gespräch“ schnell, bequem und einfach informieren und zurechtfinden. In Kanzleien kann eine solche Form der Mandantenkommunikation die klassischen Dialogformate ergänzen und bestimmte Beratungsleistungen automatisiert übernehmen: Die persönliche Ansprache und eine vertrauensvolle Mandantenbeziehung können freilich nicht gänzlich ersetzt werden – gerade in sensiblen Lebens-



Autorin

Isabel Blank

Geschäftsführerin
in der Haufe Group,
insbesondere für die
Online-Buchhaltungslösung
lexoffice
verantwortlich



situationen ist persönlicher Kontakt weiterhin wichtig. Den Erwartungen der Kunden an ihren Berater, immer erreichbar zu sein und direkte Antworten auf bestimmte Fragen zu erhalten, wird hingegen Rechnung getragen.

Dass einer solchen verbesserten Kundenkommunikation KI zugrunde liegt, ist für die meisten Nutzer dabei nicht relevant. Sie setzen die technologischen Möglichkeiten voraus. Sie wollen praktische Lösungen, die ihren Alltag erleichtern, wobei die Schnittstellen zwischen real und digital möglichst wenig spürbar sind.

Gerade für Steuerberater ist es wichtig, jetzt den Weg für die Zukunft zu ebnen. Denn es ist unbestritten, dass bisherige Kernaufgaben des Steuerberaters in der Finanz- und Lohnbuchhaltung zunehmend automatisiert werden können. Durch den verstärkten Einsatz von künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen wird sich dieser Trend einerseits fortsetzen. Andererseits liegt im technologischen Fortschritt und dem damit einhergehenden Wandel auch eine Chance: Wer sich die neuen technologischen Möglichkeiten zunutze macht und zum Beispiel im Bereich der Mandantenkommunikation ergänzend einsetzt, der kann seinen Mandanten verbesserte und zeitgemäße Services anbieten und zusätzliche Geschäftsfelder innerhalb der Steuerkanzlei erschließen. Was es außerdem auf dem Weg zur zukunftsfesten Kanzlei zu tun gilt, zeigt auch die Studie #Zukunftskanzlei 2025, die lexoffice gemeinsam mit Vertretern der Branche erarbeitet und im Februar 2020 veröffentlicht hat.

Kompetenz auf Knopfdruck mit Stotax First!

Wer auf unkomplizierte Weise aktuelle und fundierte Fachinformationen oder auch nur einfach verständliches Basiswissen benötigt, für den ist Stotax First das richtige Arbeitsmittel.

Stotax First ist die Premium-Fachdatenbank für das gesamte Steuer- und Bilanzrecht sowie Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Die Datenbank eignet sich hervorragend gleichermaßen für den hochspezialisierten Gestaltungsberater wie für das Tagesgeschäft und so auch für den Steuerfachgehilfen. Highlights und Besonderheiten im Überblick:

EXKLUSIVES KÖSDI-KNOW-HOW

Als einzige Steuerrechtsdatenbank mit kösdi – einer der besten Steuergestaltungszeitschriften – und kösdi-Spezialseminarunterlagen (KSp) zu steuerlichen Brennpunktthemen, erstellt von Beratern der renommierten Kölner Steuerkanzlei ckss.

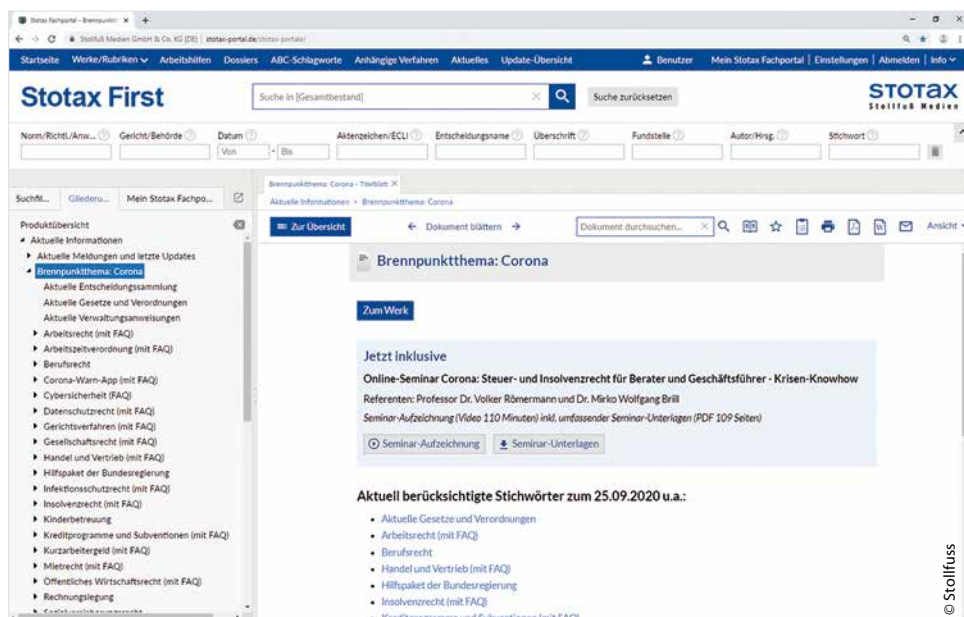
Rechtslage zu unterschiedlichen Veranlagungszeiträumen. Letzteres erlaubt dem Berater eine bislang nicht dagewesene Vereinfachung im Workflow, wie bereits im Berater-Magazin 11/2019 (S.6) berichtet wurde.

INTUITIVE BENUTZEROBERFLÄCHE

Stotax First bietet eine moderne Benutzeroberfläche, die in dieser Form einzigartig sein dürfte. Schon im Berater Magazin 11/2018 (S.6) wurde sie als „hervorragend – für eine intuitive Bedienung und Navigation“ gerühmt. Seither wurde die ohnehin exzellente „Usability“ nochmals optimiert.

Viele hilfreiche Details erleichtern den Workflow erheblich. Dazu

zählen unter anderem die automatisierte Differenzierung und Filterung von BFH-Entscheidungen nach ihrer Qualität. Der Nutzer kann sogleich feststellen, ob diese für die Finanzbehörden verbindlich sind oder nicht oder ob der BFH sie als besonders bedeutend ansieht, so dass er sie schon allein aus Haftungsgründen kennen muss. Gleichmaßen erleichtern viele redaktionell vorbereitete Dossiers zu steuerfachlichen Themen die Recherche, zudem unterstützen zahlreiche neue Dossiers zum Kanzleimanagement den Berater „in eigener Sache“.



BERATUNGSWISSEN FÜR 180 BRANCHEN

Das einzigartige Steuerberater-Branchenhandbuch bietet geballte Informationen zu steuer-, gewerbe- und berufsrechtlichen Besonderheiten für rund 180 Branchen.

DAS KRAFTPAKET DER STEUERKOMMENTARE MIT DIFFERENZIERUNG VON VERANLAGUNGSZEITRÄUMEN

Stotax First zeichnet sich immer schon durch seine renommierte Grüne Reihe mit zehn Standardcommentaren aus. Der Nutzer kann zudem in der 18 Werke umfassenden Reihe der eKommentare recherchieren. Maßstäbe setzt Stollfuß dabei sowohl in puncto Aktualität als auch durch eine intelligente Differenzierung der

Corona“-Werk wird das enorme Informationsbedürfnis der Steuerberater zu den Auswirkungen und Fördermöglichkeiten schnell gestillt. Hier finden sich beispielsweise instruktive Beiträge der Wirtschaftskanzlei Friedrich Graf von Westphalen, Antragsformulare für Soforthilfen – beinahe täglich um neue Inhalte erweitert und aktualisiert. Ein Must-have für die Beratung von in die Krise geratenen Mandanten.

ÜBERRAGENDES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

Stotax First gibt es zum Nettopreis von monatlich € 158,- für 5 Nutzer. Weitere Informationen und Video-Tutorials „Stollfuß Datenbanken effizienter nutzen“ zu Inhalten und Recherchemöglichkeiten unter: www.stollfuss.de/StotaxFirst/9783081405001#Stotax



juris PartnerModul Kanzleimanagement

NEU – Jetzt gratis testen!

partnered by Deutscher Anwaltverlag | dfv Mediengruppe | Erich Schmidt Verlag | IWW Institut | Verlag Dr. Otto Schmidt | ZAP Verlag

Als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei müssen Sie sich auch mit unternehmerischen organisatorischen Themen beschäftigen. Mit dem juris PartnerModul Kanzleimanagement klären Sie Fragen rund um den Kanzleibetrieb sekundenschnell und können Ihre wertvolle Zeit schnellstmöglich wieder Ihren Mandanten widmen.

Schnell umsetzbare Handlungsempfehlungen helfen Ihnen, Ihre Kanzlei noch effizienter zu führen. Die intuitiv bedienbare Online-Bibliothek beinhaltet umfassende Literatur und Standardwerke zum Rechtsanwaltsvergütungs- und Gerichtskostenrecht. Die aktuellen Rechtsprechungs- und Gesetzgebungsdokumente sind in der gewohnten juris Qualität digital verfügbar und intelligent verlinkt.

Mit nur einem Mausklick recherchieren Sie beispielsweise die Änderungen durch das neue Kostenrecht (2. KostRMoG) oder das FGG-Reformgesetz sowie Details und Hintergründe zu Beratungshilfe, Forderungsvollstreckung, Rechtsschutzversicherung und Streitwert.

Inhalt:

- Anwalt und Kanzlei, AK
- AnwaltKommentar RVG, Schneider/Wolf
- Anwaltsgebühren Spezial, AGS
- Die Praxis der Forderungsvollstreckung, Mock
- Forderungsmanagement professionell, FMP
- Grundlagen des Kostenrechts - RVG, Scherer
- IP-/IT-Mediation, Groß
- Recht 2030, Schulz/Schunder-Hartung
- RVG professionell
- RVGreport
- Streitwert-Kommentar, Schneider/Herget
- und viele weitere Titel

⊕ zitierte Rechtsprechung, Gesetze und Literaturnachweise von juris



ab 59,00 €/Monat

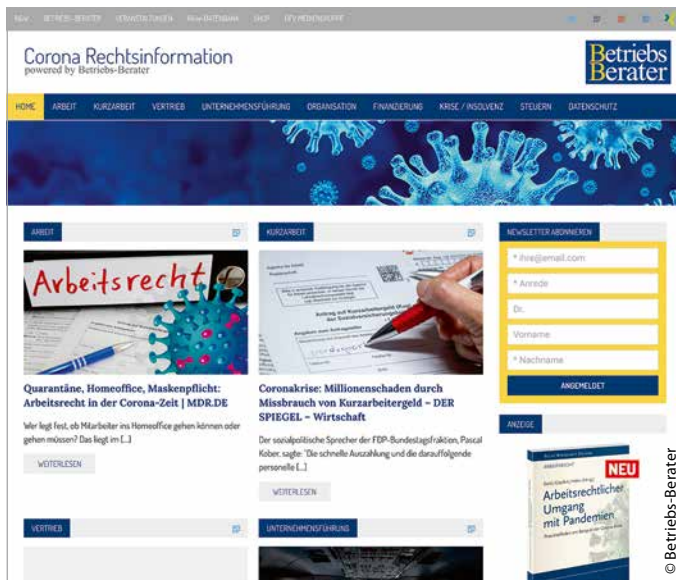
zzgl. MwSt.

Mehr Informationen und Gratistest unter:
www.juris.de/pm-kanzleimanagement

juris Allianz
Führende Fachverlage. Top Rechtswissen.

Corona Content

Vom Betriebs-Berater kommt ein Benachrichtigungsdienst zu juristischen Fragestellungen rund um die Pandemie. Das Konzept steht auch Pate für den künftigen News-Auftritt des Betriebs-Berater.



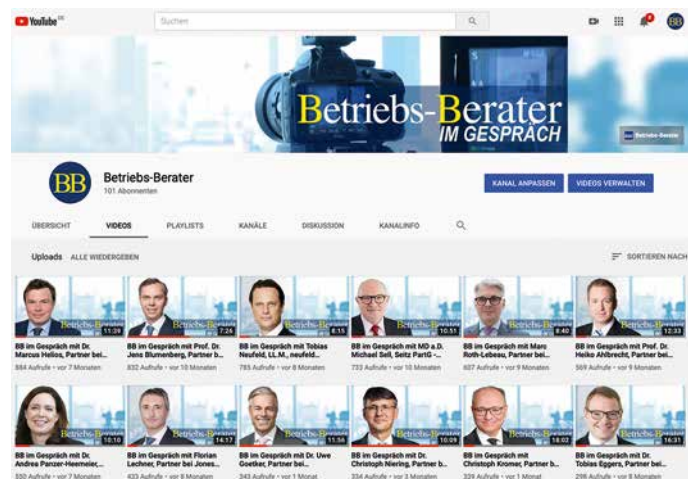
Die Corona-Pandemie hat seit dem Frühjahr alle fest im Griff. Das Arbeitsleben veränderte sich auch für die typischen Leser des Betriebs-Berater und anderer juristischer Fachpublikationen. Der Trend zur Digitalisierung wurde vorhergesagt, für die einen als Schreckgespenst, für die meisten anderen als längst überfällige Entwicklung.

Die – teils zu Recht, teils aber auch zu Unrecht – für notwendig erachteten Veränderungen in Privat- und Geschäftsleben hatten und haben auch erhebliche juristische Implikationen. Management, Personalwesen, Vertrieb, Steuern, eigentlich alle Bereiche des Unternehmensrechts waren in einer Wucht und Geschwindigkeit betroffen, die ein einzelnes Medium keinesfalls umfassend abdecken kann. Nahezu stündlich gab und gibt es neue Informationen und Meinungen über rechtliche Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.

Die Betriebs-Berater-Redaktion hat deshalb sehr frühzeitig und in einem engagierten Projekt den Dienst „Corona-Rechtsinformation“ ins Leben gerufen, der nicht nur die Inhalte der eigenen Medien zusammenfasst, sondern vor allem auch viele hochwertige Quellen im Netz sichtet, das Wichtigste auswählt und in einem Newsletter regelmäßig an die Leser des BB per E-Mail versendet. Parallel dazu wurde die Webseite <http://corona.betriebs-berater.com> eingerichtet, in der die Beiträge nochmals recherchiert und nachgelesen werden können.

Das frischere Konzept und Layout stehen nun auch Pate für den neuen Web-Auftritt des Betriebs-Berater, der im Herbst des Jahres an den Start gehen wird. Auch hier wird ein Mix aus redaktionellen News und einem Überblick über die juristisch relevanten Veröffentlichungen im Web geboten. Neu sind hier auch die R&W-Online

Dossiers, die einen stets aktuellen und übersichtlichen Überblick über die Inhalte in R&W-Online zu aktuellen Themen bieten. Um Leser auch mit Ton und Bild zu erreichen, wurde das Format „Betriebs-Berater im Gespräch“ gestartet, das sich großer Beliebtheit erfreut. Chefredakteur Prof. Jens M. Schmittmann unterhält sich mit Expertinnen und Experten über aktuelle Themen des Unternehmensrechts. Die Videos sind im YouTube Channel des BB abrufbar sowie auf der neuen Homepage und zukünftig auch als Podcast zu abonnieren.



Die neue Playlist: Betriebsberater im Gespräch

Was gab's Neues in R&W-Online? Neben vielen neuen Inhalten sei auf die verbesserte Suchfunktion hingewiesen. Auf einfache Weise kann man nun den Fokus der Suche in vier Stufen erweitern oder einengen. So lässt sich einerseits besonders umfassend oder andererseits besonders präzise suchen. Das System unterstützt den Nutzer und die Nutzerin hier mit entsprechenden Vorschlägen. Davon profitiert auch die beliebte Alert-Funktion.



Autor

Matthias Kraft

ist Rechtsanwalt und Mediator in Mühldorf am Inn.

SAFETY FIRST



Donnerstag
21. Januar 2021
Hilton Frankfurt
City Centre

BB-FACHKONFERENZ STRAFRECHTLICHE BRENNPUNKTE IM UNTERNEHMEN

Fachliche Leitung MD a. D. Michael Sell | Seitz Partnerschaftsgesellschaft

- **Verbandssanktionengesetz**
Prof. Dr. Heiko Ahlbrecht | Wessing & Partner Rechtsanwälte mbB
- **Brennpunkt Umsatzsteuer**
Dr. Patrick Burghardt | Peters, Schönberger & Partner mbB
- **Brennpunkt Zoll und Außenwirtschaft**
Gabriel Kurt | KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Brennpunkt Kartellrecht und Korruption**
Matthias Restorff | Carlsberg Deutschland Holding GmbH
Prof. Dr. Jürgen Wessing | Wessing & Partner Rechtsanwälte mbB
- **Brennpunkt Betriebsratsvergütung**
Dr. Andrea Panzer-Heemeier | ARQIS Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Bertina Murkovic | Volkswagen AG
- **Brennpunkt HR-Complianceverstöße**
Tobias Neufeld | ARQIS Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB
Alexander Werner | Merck KGaA



**Mit aktueller
Sicherheits-,
Abstands- und
Hygieneregulung!**

<https://veranstaltungen.ruw.de/sbu>

**Betriebs
Berater**

Otto Schmidt Formulare digital mit LAWLIFT bearbeiten

Die mehrfach ausgezeichnete LAWLIFT Dokumenten-Automation steht in vielen Aktionsmodulen und Beratermodulen in Otto Schmidt online zur Verfügung.

Das innovative Legal-Tech-Unternehmen LAWLIFT wurde 2015 in Berlin gegründet. Der für seine einfache Bedienbarkeit bekannt gewordene Editor stellt interaktive Vorlagen zur individuellen und effizienten Bearbeitung bereit. LAWLIFT ist eine führende Anwendung, mit der intuitiv Vorlagen automatisiert, genutzt und publiziert werden können. Ein Frage-Antwort-Dialog führt den Nutzer durch alle Parameter des Formulars und verschiedene Klausel-Varianten. Das Dokument wird Schritt für Schritt individuell erstellt und in der Kanzlei lokal gespeichert – also garantiert datenschutzkonform.

WELCHE OTTO-SCHMIDT-FORMULARE SIND MIT LAWLIFT DIGITAL VERWENDBAR?

Die LAWLIFT-Anwendung ist bei uns für über 60 Formulartypen zu vielen Rechtsgebieten anwendbar: Arbeitsrecht, Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, IT-Recht und Datenschutzrecht.

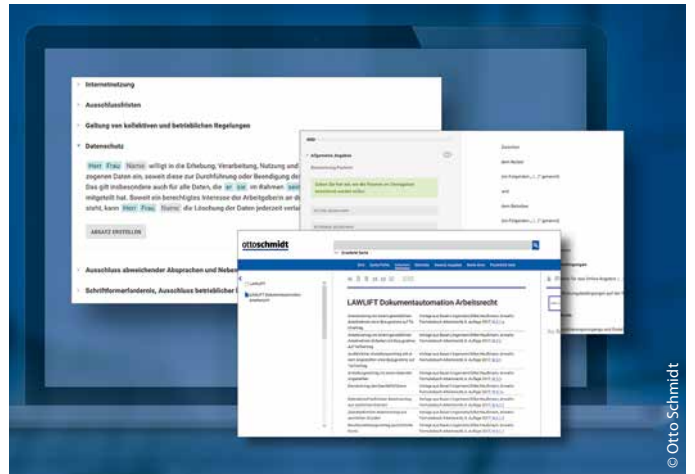
Otto Schmidt garantiert die Qualität der rechtssicheren Vorlagen. Die Inhalte stammen aus den großen und seit vielen Auflagen bewährten Formular-Standardwerken: Das Prozessformularbuch von Vorwerk, das Anwalts-Formularbuch Arbeitsrecht von Bauer/Lingemann/Diller/Haußmann, das Formularbuch Gesellschaftsrecht von Fuhrmann/Wälzholz, Das Rechtsformularbuch von Wurm/Wagner/Zartmann, das Anwaltshandbuch Mietrecht von Lützenkirchen, das Praxis-Handbuch Erbrechtsberatung von Groll/Steiner, Testamentsgestaltung von Langenfeld/Fröhler, das Handbuch der IT-Verträge von Redeker und Moos Datenschutz und Datennutzung.

LAWLIFT steht mit diesen Top-Inhalten unseren Kunden ohne Aufpreis zur Verfügung – auch bereits bei der ersten vierwöchigen Gratis-Nutzung.

WEITERE DIGITALE NEUIGKEITEN BEI OTTO SCHMIDT

Im aktuellen Update der Datenbank erleben unsere Kunden neben der neuen personalisierbaren Startseite die optimierte und speicherbare Suchfunktion mit Suchhistorie sowie die parallele Dokumenten-Ansicht. Jeder Blick lohnt sich – Ihre aktualisierten Datenbank-Inhalte sind nun besser erkennbar.

Unsere Seminarteilnehmer haben bei Otto Schmidt live die Wahl: In den letzten Monaten haben wir unser Angebot an Live-Webinaren enorm verstärkt. Neben den üblichen Präsenz-Seminaren bieten wir Hybrid-Veranstaltungen an, bei denen die Teilnehmer selbst entscheiden, ob sie zum Tagungshotel kommen oder das Live-Streaming im Büro oder Homeoffice verfolgen. Vor Ort werden die behördlichen Hygienestandards bestens eingehalten.



© Otto Schmidt

Ebenso neu: Otto Schmidt live – Der Podcast. Unsere Autorinnen und Autoren kommentieren hier kurz und prägnant neueste Urteile, wichtige Gesetze und Rechtsfragen zum Hören. Den Start machte Dr. Jens Eckhardt, Fachanwalt für IT-Recht, Derra, Meyer & Partner Rechtsanwälte PartGmbH, Düsseldorf, mit einer Serie rund um das Datenschutzrecht. Der jüngste Beitrag ist ein Interview zum Thema: „Entgeltfortzahlung bei Quarantäne?“ mit Petra Rülking, unserer verantwortlichen Redakteurin des „Arbeitsrecht-Beraters“ und dem Experten Dr. Wienhold Schulte, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht.

Damit werden juristische Inhalte einmal mehr über mobile Endgeräte nutzbar. Die verschiedenen Otto Schmidt Apps mit Zeitschriften-Inhalten, aktuellen News oder Seminar-Unterlagen bieten den Kunden des Verlages schon lange praktischen Zugriff auf ihre Fachmedien und Informationen von überall aus.



Autorin

Andrea Nowak

Leitung Werbung
Verlag Dr. Otto
Schmidt

© Otto Schmidt

Fortbildungszertifikat nach § 15 FAO



Sichern Sie sich bis zu **5 Fortbildungsstunden** nach § 15 FAO im Selbststudium mit Lernerfolgskontrolle.



Bis zum 30. November 2020 kostenlos.

... Registerieren Sie sich unter www.bb-selbststudium.de

Bei Fragen zum Fortbildungszertifikat wenden Sie sich bitte an:
Sonja Dyrbus | training@dfv.de

**Betriebs
Berater**

Owlit – Die Top-Datenbank für Unternehmen und deren Berater

Seit 2016 am Markt, ist Owlit bei der täglichen Arbeit Tausender Nutzer als Recherchemittel mittlerweile tief verankert und vielfach geschätzt.

Meinungsvielfalt schafft Rechtssicherheit: Über die verlagsübergreifende Plattform der Handelsblatt Fachmedien stellen renommierte Fachverlage seit vier Jahren zahlreiche Top-Inhalte zur Verfügung. Mit dabei sind unter anderem Verlage wie Dr. Otto Schmidt, Stollfuß Medien, Erich Schmidt, C. F. Müller, RWS Verlag, Reguvis und viele mehr.

QUALITÄT UND QUANTITÄT – OWLIT BIETET BEIDES

Aus über 93 Modulen von mittlerweile 17 Verlagen können sich die Nutzer ihre persönliche Datenbank zusammenstellen, die ihre Bedürfnisse optimal erfüllt und berufliche Fragen sicher und zuverlässig beantwortet.

Abgedeckt werden insgesamt 13 Themengebiete; unter anderem Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Rechnungswesen & Bilanzen, Compliance, Datenschutz, Aufsichtsrat und Rechtspraxis. Seit dem Sommer ergänzen und erweitern nun auch Module von Wolters Kluwer (mit den Verlagsmarken Luchterhand und Carl Heymanns) und des IDW Verlags das Portfolio mit bekannten und werthaltigen Inhalten.

Zusätzlich zu den Verlagsinhalten haben Nutzer Zugriff auf eine der umfangreichsten und täglich aktualisierten Rechtsprechungs- und Vorschriften-Sammlungen. Enthalten sind über 1,2 Millionen Urteile und Beschlüsse sowie über 550.000 Vorschriften aus dem EU-, Landes- und Bundesrecht.

DURCH NEUE TECHNIK SCHNELLER ANS ZIEL

Seit über einem Jahr besticht Owlit nun auch durch eine komplett überarbeitete, schnellere und intuitivere Oberfläche.

Kürzlich wurden die bereits bekannten Funktionen wie beispielsweise

- die umfangreiche Verlinkung unter sämtlichen Inhalten
- das parallele Öffnen von zwei Dokumenten nebeneinander
- die Benachrichtigungsfunktion
- der Fassungsvergleich per Zeitstrahl und
- das Zitieren mit Quelle

um eine weitere praktische Funktion ergänzt: Die Filterung der Inhalte ist nun direkt auf der Trefferliste möglich. So gelangen die Nutzer noch schneller ans Ziel. Gefiltert werden kann nach Quellentyp (Zeitschrift, Handbuch, Kommentar etc.) und nach Themengebiet.

FLEXIBEL AUCH IM PREISMODELL

Ob „Langzeit-Bindung“ für ein Jahr (inklusive 10% Sparoption) oder monatlich kündbares Abo – meistens bietet Owlit ganz flexibel die Wahl. Sie benötigen für ein Mandat zusätzliche Fachinformationen

für einen überschaubaren Zeitraum? Dann können Sie Ihre Datenbank mit wenigen Klicks erweitern und dem aktuellen Bedarf anpassen.

SIE KENNEN OWLIT NOCH NICHT?

Dann testen Sie Owlit für einen Monat auf Herz und Nieren. Mit dem Freischaltcode hbfm-owlit stehen Ihnen bis Ende November 40 Module zur Verfügung! So erhalten Sie schnell, sicher und umfassend alle Antworten für Ihre tägliche Praxis.

Unter anderem sind folgende Module mit dabei: DER BETRIEB, REthinking Tax, Aktionsmodul Steuerrecht, Stotax First, Rechtsberatung Professionell, REthinking Law, Zöller – Zivilprozessrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht Plus, Insolvenz- und Sanierungsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht, IT Praxis für Wirtschaftsprüfer, KoR und viele mehr.

So lösen Sie den Freischaltcode ein:

1. Registrieren Sie sich auf www.owlit.de/login
2. Bestätigen Sie Ihre Registrierung über den Link, den wir Ihnen per E-Mail zukommen lassen, und klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf [Zur Anmeldung].
3. Melden Sie sich mit Ihren gewählten Zugangsdaten an.
4. Wählen Sie den Punkt [Meine Abonnements] aus, geben Sie den Freischaltcode hbfm-owlit ein und klicken Sie [hinzufügen].
5. Durch Klick auf „Recherche starten“ springen Sie direkt in die Owlit-Datenbank.

Ende November läuft der Test automatisch aus. Sie müssen nichts tun!



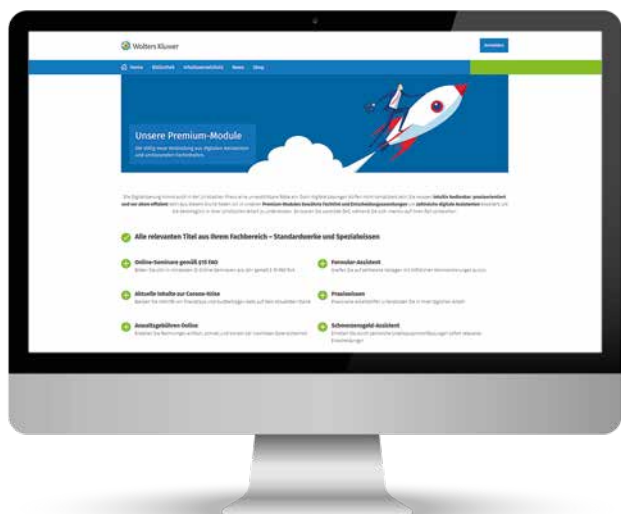
Autorin

Alissa Tempelhoff

Leiterin digitale Produkte bei den Handelsblatt Fachmedien

Die Chancen konsequent nutzen

Wolters Kluwer baut sein digitales Angebot systematisch aus und orientiert sich dabei eng am Workflow in Kanzleien und dem Öffentlichen Sektor. Das Ziel: eine signifikante Steigerung der Effizienz in der täglichen Praxis.



© Wolters Kluwer

Fundierte juristische Expertise, absolute Praxisnähe, verlässliche Technologien und große Aktualität: Damit hat sich Wolters Kluwer als einer der führenden Innovationstreiber bei der Digitalisierung des Rechtsmarktes etabliert. Durch Covid-19 ergab sich von jetzt auf gleich die Notwendigkeit, flächendeckend dezentral und digital zu arbeiten – ein Szenario, das zwar niemand vorhersehen konnte, für das wir aber mit unserem digitalen Produkt- und Serviceangebot bestens gerüstet sind und deshalb schnell und effizient Kanzleien, Öffentliche Verwaltung und weitere Berufsgruppen bei der Digitalisierung ihrer Arbeit unterstützen und begleiten konnten.

MEHR EFFIZIENZ IN DER FALLBEARBEITUNG

Mit unseren praxisorientierten digitalen Lösungen ermöglichen wir Kanzleien, Justiz, Unternehmen, dem Öffentlichen Sektor und Hochschulen eine effizientere Fallbearbeitung. Das ist notwendig, damit sie wettbewerbsfähig bleiben und mit einer dünner werden-

den Personaldecke steigende Fallzahlen und zunehmend komplexere Fragestellungen kompetent bearbeiten können. In unseren Expertenlösungen verbinden wir profunde Expertise zu klar umrissenen Fachgebieten mit modernster Technologie und umfangreichen Services. Dabei sind wir immer ganz nah an der täglichen Praxis und bilden Prozesse bei der juristischen Fallbearbeitung in unseren Produkten digital ab.

REGELMÄSSIG PRODUKTINNOVATIONEN

In diesem Jahr haben wir genau mit diesem Ansatz erfolgreich CaseWorx Baurecht und eGovPraxis Sozialhilfe gelauncht. CaseWorx ermöglicht die komplett digitale Bearbeitung auch umfangreicher und hochkomplexer Baurechtsmandate mit einer deutlichen Effizienzsteigerung und einer Zeitersparnis von bis zu 30 Prozent. Aktuell in der Entwicklung: die Erweiterung von CaseWorx um weitere praxisrelevante Features sowie die Ausweitung der Expertenlösung auf weitere Rechtsgebiete.

Auch eGovPraxis wird nach dem erfolgreichen Start für die Sozialverwaltungen in Städten, Gemeinden und Kreisen zügig auf weitere Bereiche des Öffentlichen Sektors ausgeweitet. Hier stellen wir rechtssichere Informationen verständlich und praxisorientiert bereit und ermöglichen damit auch Nichtjuristen eine stringente und behördeneinheitliche Fallbearbeitung. Großer Pluspunkt der Expertenlösung: Unsere Fachredaktion ergänzt das System um lokale, kundenspezifische Regelungen und Informationen zu einem behördenindividuellen Tool.

VIELFÄLTIGER NUTZEN FÜR DIE ANWÄLTICHE PRAXIS

Unsere Premium-Module auf wolterskluwer-online.de machen die Möglichkeiten der Digitalisierung auf vielfältige Weise für die anwaltliche Praxis nutzbar. Sie umfassen neben den aus unseren Basis- und Plus-Modulen bekannten hochwertigen praxisrelevanten Inhalten weitere intelligente Features und Services: Mit der regelmäßigen Teilnahme an dem integrierten Fortbildungsangebot erfüllen Fachanwälte ihre Fortbildungspflicht nach § 15 FAO. Zudem ermöglichen digitale Assistenten wie der Formularassistent sowie der Bereich Praxiswissen ein ganzheitliches digitales Arbeiten. Bereits als Premium-Module verfügbar sind Werner Privates Baurecht und Wolters Kluwer Anwaltspraxis, weitere Rechtsgebiete werden zeitnah folgen. Natürlich erweitern wir auch unser Inhalteangebot kontinuierlich – digital und in gedruckter Form – um weitere führende Fachinformationen renommierter Autoren und stellen sie auf Wolters Kluwer Online bereit – ebenso wie aktuelle Informationen zu Rechtsprechung, Gesetzgebung und anderen für die tägliche juristische Arbeit relevanten Themen. So gibt es bei uns für jeden Bedarf die passende Lösung – umfassende Beratung und reibungslose Implementierung durch unsere Kundenberatung inklusive.

Autor

RA Thomas Niemann

Head of Sales & Marketing für den Geschäftsbereich Legal bei Wolters Kluwer Deutschland



© Wolters Kluwer

Krisensicher mit beck-online

Dieses Jahr belegt eindrucksvoll: Eine örtlich unabhängige Informationsversorgung ist für viele Unternehmen und Branchen essenziell. Gerade auch im Bereich der juristischen Fachinformationen. Gut, dass es Datenbanken wie beck-online gibt.



„Ob aus dem Homeoffice, der Kanzlei oder dem Büro – beck-online lässt sich von jedem Ort mit einer funktionierenden Internet-Verbindung stabil und zuverlässig abrufen, auch unter Pandemiebedingungen“, versichert Simon Hohoff, Leiter von beck-online, der juristischen Datenbank aus dem Verlag C. H. BECK. Als Deutschlands führende juristische Datenbank gehört beck-online zum Arbeitsalltag von Juristen, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Personalleitern und vielen weiteren Berufsgruppen. „Rund 95 Prozent der Richterarbeitsplätze sind ebenfalls mit einem inhaltlich umfassenden Justizmodul von beck-online ausgestattet“, ergänzt Simon Hohoff. Hinter beck-online steht vor allem die langjährige Verlagserfahrung des Hauses C.H.BECK, aber auch das gebündelte Wissen von mehr als 60 Fachverlagen und Kooperationspartnern, die ihre Fachinformationen ebenfalls über beck-online bereitstellen.

AKTUELL IN DER PANDEMIE

Auch die inhaltliche Aktualisierung der Datenbank beck-online erwies sich während des Lockdowns als äußerst krisenfest. „Wir konnten unsere Inhalte trotz der allgemeinen Beschränkungen fortgesetzt aktualisieren und erweitern“, berichtet Simon Hohoff. beck-online zählt als Informationsvollanbieter derzeit mehr als 30 Millionen Dokumente. Einen wesentlichen Bestandteil davon bilden die über 1.400 Kommentare und Handbücher, die mit weiteren Quellen wie Urteilen, Formularen, Arbeitshilfen und gut 200 Zeitschriften verlinkt sind. Auf diese Weise lassen sich Recherchen und Fallprüfungen mit wenigen Klicks vollständig am Bildschirm durchführen – dank mobiler Darstellung eben auch von unterwegs.

EIGENE MODULE ZU CORONA UND ARBEITSSCHUTZ

Ganz neu in diesem Jahr ist das Datenbankmodul „Corona und COVID-19 PLUS“, das während des Lockdowns aufgebaut wurde. Es enthält die ebenfalls neue Zeitschrift „COVuR – COVID-19 und alle Rechtsfragen zur Corona-Krise“ sowie zahlreiche Fachbücher, darunter Highlights wie „Schmidt, COVID-19“ oder der Online-Kommentar

„BeckOK Infektionsschutzrecht“, herausgegeben von Winkelmüller/Eckart. Hinzu kommen zahlreiche Arbeitshilfen, Broschüren, Rechtsprechung und Aufsätze sowie neue Normen.

Ebenfalls im Frühjahr startete das Modul „Arbeitsschutzrecht PLUS“. „Das Modul war schon länger geplant, ist aber in Pandemiezeiten umso relevanter“, berichtet Mark Schneider, Vertriebsleiter Elektronische Publikationen bei C. H. BECK. Zentraler Bestandteil ist hier unter anderem die neue Zeitschrift „ARP – Arbeitsschutz in Recht und Praxis“.

WEITERE NEUE RECHTSGEBIETE

Aber auch zu Rechtsgebieten wie dem Betreuungsrecht, dem Zoll- und Außenwirtschaftsrecht sowie der Zwangsvollstreckung sind in diesem Jahr eigene Module erschienen. Mark Schneider: „Wir entwickeln das inhaltliche Angebot für unsere Kunden permanent weiter.“ Gleiches gilt für die Online-Großkommentare aus dem Hause Beck. „Mit den BeckOGK zum HGB, Aktienrecht sowie Bilanzrecht bauen wir im Handels- und Gesellschaftsrecht diese hochattraktive Kommentarform weiter aus“, so Simon Hohoff. Mittlerweile sind bereits mehr als 125 reine Online-Kommentare in der Datenbank verfügbar.

In Pandemiezeiten ist beck-online für seine Kunden natürlich weiterhin erreichbar. „Mit persönlichen Ansprechpartnern für Kanzleien, Justiz, Verwaltung, Behörden, Hochschulen, Bibliotheken und Verbänden, Live-Schulungen per Videokonferenz und Webinaren sowie über die technische Hotline und den Kundensupport“, wie Vertriebsleiter Schneider erklärt.



Autoren

Simon Hohoff

Leitung beck-online.
DIE DATENBANK

Mark Schneider

Leiter Vertrieb Elektronische
Publikationen

DIGITALES ARBEITEN IST EFFEKTIVER!



Buchungen, Belege,
Abrechnungen:
Mit unseren
digitalen Werkzeugen
meistern Sie
alles entspannt!

Wir nehmen Sie mit auf Ihrem Weg zum digitalen Arbeiten!

Mit Kundennähe, kompetenter Beratung und technischem Know-how entwickeln wir digitale Komplettlösungen für Steuerberater, Unternehmen sowie kirchliche und soziale Einrichtungen – und das seit mehr als 30 Jahren!

Die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und die konsequente Ausrichtung auf ihre Bedürfnisse ist die Grundlage unseres Erfolges. Vertrauen auch Sie auf uns, damit Ihre Mandanten auf Sie vertrauen können.

Informieren Sie sich jetzt unter +49 711 45 124-0 oder auf www.simba.de

Simba
SOFTWARE

Simba Computer Systeme GmbH

Zeppelinstraße 42 - 44

73760 Ostfildern

Tel.: +49 711 45 124-0

info@simba.de | www.simba.de

HAUFE.

MIT SICHERHEIT DIE DIGITALISIERUNG VORANTREIBEN



GEHEN SIE JETZT DEN NÄCHSTEN SCHRITT

Neue Chancen nutzen, neue Ziele setzen: Haufe Steuer Office Excellence eröffnet Ihnen enorme Potenziale in der Digitalisierung, Beratung und Organisation. So sind Sie jeder neuen Herausforderung gewachsen. Die Zukunft beginnt jetzt.

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen:
www.haufe.de/excellence